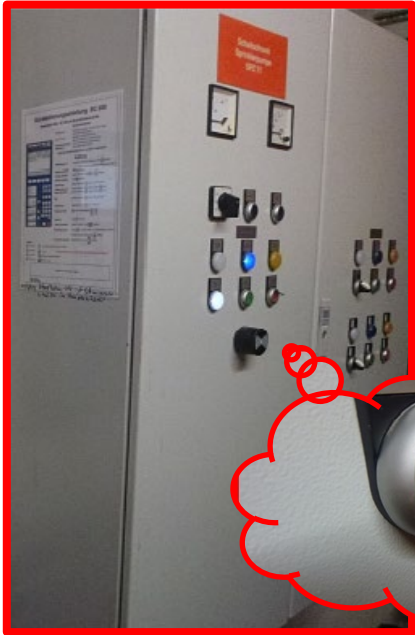




Aktuelles - Manipulation an Schutzeinrichtung vermeiden!

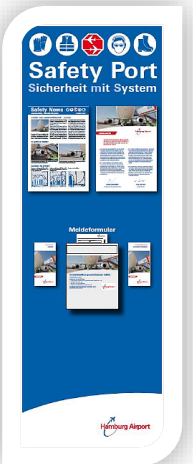


Erst vor kurzem konnte durch schnelles, umsichtiges Handeln eine Manipulation von Bedienelementen an einer Sprinkleranlage erkannt und glücklicherweise ohne Folgen beseitigt werden.

Leider funktioniert das nicht immer so, regelmäßig wird in der Fachwelt über schwere Unfälle durch manipulierte Sicherheitsfunktionen berichtet. Kein Kavaliersdelikt - schon die Kenntnis und die Duldung von unsicheren Verhaltens- oder Verfahrensweisen wird im Schadensfall staatsanwaltlich untersucht.

Quelle: [Strafverfahren nach tödlichem Arbeitsunfall durch Maschinenmanipulation](#)

Melden Sie die Manipulation an Sicherheitseinrichtungen unverzüglich an Ihren Vorgesetzten oder das SMS (SafetyPort/safety@ham.airport.de)



So geht es besser - die richtige Notrufnummer ist entscheidend!



Notfall-Info Hamburg Airport
Medizinische Hilfe bei Notfällen leistet die Flughafen-Feuerwehr

Ansprechpartner bei medizinischen Notfällen

112

Um direkt mit der Leitstelle der Flughafenfeuerwehr verbunden zu werden...

- bei Endgeräten im FHG-Telefonnetz (auch Softphone) wählen Sie **112**
- bei Diensthandys von FHG & Töchtern wählen Sie **8 112**
- bei externen Telefonen / Handys wählen Sie **040 5075 112**

Einsatzkräfte der FHG-Werkfeuerwehr haben die notwendige Ortskenntnis und sind für den Krankentransport im Sicherheitsbereich (Luftseite) berechtigt. Zur Berufsfeuerwehr Hamburg fehlgeleitete Notrufe verzögern häufig die schnelle Erstversorgung von Verletzten.

Damit bei Ereignissen auf dem Betriebsgelände die Flughafenfeuerwehr direkt alarmiert wird, ist die Wahl der richtigen Rufnummer entscheidend!

Hinweis: Unabhängig von der FHG-Werkfeuerwehr sind alle ansässigen Unternehmen verpflichtet, mindestens 5 % der Beschäftigten zum Ersthelfer auszubilden. Dabei ist die Präsenz im Betrieb auch bei Optionen zur mobilen Arbeit zu berücksichtigen.

Tipp - Speichern Sie die FHG-Notrufnummer auch im Privathandy



Wussten Sie schon - Arbeitsmittel sind regelmäßig zu überprüfen!

Die Sicherheit eines Arbeitsmittels muss gemäß Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) über die gesamte Lebensdauer gewährleistet sein. Von wesentlicher Bedeutung für den sicheren Betrieb eines Arbeitsmittels sind somit **regelmäßige Prüfungen**, um sicherheitswidrige Zustände rechtzeitig erkennen zu können.



Eine Wartung ersetzt nicht die regelmäßige Prüfung durch die dazu befähigte Person! Es können auch mehrere Prüfungen an einem Arbeitsmittel erforderlich sein! So benötigen beispielsweise elektrische Handwerkzeuge/Maschinen neben der Prüfung der mechanischen Teile immer auch die Expertise der befähigten Person für Elektroprüfungen.

Prüfpflichtige Arbeitsmittel erkennen Sie an einer Prüfplakette - hier ist auch das Datum der vorgeschriebenen nächsten Prüfung erkennbar. Die Festlegungen zu Prüfinhalten und -fristen erfolgen auf Basis von gesetzlichen und unfallversicherungsrechtlichen Vorgaben. Dokumentiert werden die betrieblichen Anforderungen für den Arbeitsplatz und Arbeitsmittel im Zuge der Gefährdungsbeurteilung durch den Vorgesetzten.



Bei Unsicherheiten über den Prüfstatus zum Arbeitsmittel fragen Sie Ihren Vorgesetzten, die Sicherheitsbeauftragten oder die Ansprechpartner bei CE-C (Corporate Safety)